

Rezension

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Literarisches Zentrum Gießen e.V. · im KiZ – Kultur im Zentrum
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen

› **Kirsten Boie: Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen**

Mit Illustrationen von Regina Kehn

Empfohlen ab 14 Jahren

Verlagsgruppe Oetinger 2013

112 Seiten

12.95 Euro

ISBN 9783789130434

Literarisches Zentrum Gießen e.V.
im KiZ – Kultur im Zentrum
Südanlage 3a (Kongresshalle)
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17
F +49 (0) 641 97 28 25 19
info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de

KTN 205009174
BLZ 513 500 25
Sparkasse Gießen

In ihrem neuen Buch *Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen* schildert Kirsten Boie in vier Kurzgeschichten das Leben von Kindern aus Swasiland, Afrika. Die Kinder haben in ihren jungen Jahren schon so viel erleben müssen, dass es schwerfällt, diese Erfahrungen in Worte zu fassen. Kirsten Boie schafft es dennoch. Eindrucksvoll und berührend schreibt sie von dem Jungen Thulani, der erst 11 Jahre alt ist und trotzdem schon das Grab für seine Mutter ausheben muss, obwohl er gar nichts sehen kann, weil ihm doch vor Traurigkeit immer wieder die Tränen kommen. Von Sonto, die für ihre kleine Schwester wie eine Mutter da sein muss, denn sonst würde der Kleinen niemand den weiten Weg zum Arzt zeigen. Oder von Lungile, die sich für ein paar Schuhe prostituiert, damit ihre kleine Schwester wieder in die Schule gehen darf.

Kirsten Boie zeichnet ein Bild vom Leben dieser Kinder, die nie die Chance hatten, wirklich Kinder zu sein. Die Schilderungen beruhen auf Erfahrungen, die Boie in Swasiland gemacht hat, wo sich die 1950 geborene Autorin schon seit Jahren engagiert. Deshalb kann sie ihr neues Werk mit einer Intensität und Realitätsnähe ausfüllen, die den Leser umgehend erfassen. Das Buch enthält zwar Erzählungen, die Kinder und Jugendliche zunächst erschüttern mögen. Sie werden die heranwachsenden Leser aber auch dafür sensibilisieren, mit traurigen und somit auch schwierigen, vor allem aber wichtigen Situationen und Themen umzugehen.

Kirsten Boie ist in Hamburg aufgewachsen. Nach dem ersten Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Englisch promovierte sie in Literaturwissenschaft. Danach war sie als Lehrerin an einem Hamburger Gymnasium tätig, von dem sie auf eigenen Wunsch an eine Ganztags Gesamtschule wechselte. Neben ihren mittlerweile über 100 erschienen Kindern- und Jugendbüchern schreibt Kirsten Boie auch Vorträge und Aufsätze zur Kinder- und Jugendliteratur und der Leseförderung. Sie ist Schirmherrin des Bundesverbands Leseförderung (BVL), der sich für eine professionelle und nachhaltige Leseförderung einsetzt. Mehr nachzulesen unter: <http://www.bundesverbandlesefoerderung.de>.

(Christiane Menzel)